

Liebster Immanuel, Herzog der Frommen (BWV 123)

Choralkantate:

Liebster Immanuel, Herzog der Frommen (BWV 123)

Epiphaniäs

6. Januar 1725, Leipzig (Erstaufführung)

Textdichter Choral:

Ahasverus Fritsch (1629-1701), 1679.

Quelle: Ahasver Fritsch, *Him[m]els Lust/ und Welt-Unlust*, Leipzig und Jena, 1679

Textdichter Kantate:

A. Fritsch (1679), Strophe 1 und 6 wörtlich beibehalten (Satz 1 und 6),

Strophen 2–5 (Satz 2–5) umgedichtet (Verfasser unbekannt)

Choraltext mit Erklärung:

Johann Martin Schamel(ius), *Evangelischer Lieder-Commentarius II*, 1725, S. 230.

Kommentar Johann Martin Schamelius

JEsus für alles gut.

<i>Choral mit Kommentar Schamelius</i>	<i>Kantate (BWV 123)</i>
<p>1.</p> <p>Liebster Immanuel / Herzog der Frommen / du meiner Seelen Trost/ komm / komm / nur bald! Du hast mir / höchster Schatz, mein * Hertz genommen / so ganz vor Liebe brennt / und nach dir wallt: Nichts kan auf Erden mir lieber werden / wenn ich / o JEsu / dich nur stets behalt.</p> <p>* Hertz) Gewaltige Redens=Art! Ists auch wahr?</p>	<p>1. CHOR</p> <p>Liebster Immanuel, Herzog der Frommen, Du, meiner Seele Heil, komm, komm nur bald! Du hast mir, höchster Schatz, mein Herz genommen, So ganz vor Liebe brennt und nach dir wallt. Nichts kann auf Erden Mir liebers werden, Als wenn ich meinen Jesum stets behalt.</p>
<p>2.</p> <p>Dein Nahm ist Zuckersüß / Honig im Munde / holdselig / lieblich / frisch wie kühler Thau / der Feld und Blumen netzt zur Morgen=Stunde: Mein JEsus ist es nur / dem ich vertrau. Denn weicht von Hertzen / was mir macht Schmerzen / wenn ich im Glauben ihn anbet und schau.</p>	<p>2. REZITATIV (A)</p> <p>Die Himmelssüßigkeit, der Auserwählten Lust Erfüllt auf Erden schon mein Herz und Brust, Wenn ich den Jesusnamen nenne Und sein verborgnes Manna kenne: Gleichwie der Tau ein dürres Land erquickt, So ist mein Herz Auch bei Gefahr und Schmerz In Freudigkeit durch Jesu Kraft entzückt.</p>
<p>3.</p> <p>Und ob das Creutze mich gleich zeitlich plaget / wie es bey Christen oft pflegt zu geschehn. Wenn meine Seele nur nach JESU fraget / so kan das Hertze schon auf Rosen gehn. Kein Ungewitter ist mir zu bitter /</p>	<p>3. ARIA (T)</p> <p>Auch die harte Kreuzesreise Und der Tränen bittere Speise Schreckt mich nicht. Wenn die Ungewitter toben,</p>

<i>Choral mit Kommentar Schamelius</i>	<i>Kantate (BWV 123)</i>
mit JEsu kan ichs frölich überstehn. * * And. bey meinem JEsu kan ich frölich stehn.	Sendet Jesus mir von oben Heil und Licht.
4. Wenn Satans List und Macht mich will verschlingen / wenn das Gewissens=Buch die Sünden sagt; wenn auch mit ihrem Heer mich will umringen die Hölle / wenn der Todt am Hertzen nagt / steh ich doch feste / JEsus / der Beste / ist der sie alle durch sein Blut verjagt.	4. REZITATIV (B) Kein Höllenfeind kann mich verschlingen, Das schreiende Gewissen schweigt. Was sollte mich der Feinde Zahl umringen? Der Tod hat selbst keine Macht, Mir aber ist der Sieg schon zudedacht, Weil sich mein Helfer mir, mein Jesus, zeigt.
5. Ob mich auch will die Welt verfolgen / hassen / und bin darzu veracht bey iederman / von meinen Freunden auch fast gar verlassen; nimmt JEsus meiner doch sich hertzlich an / und stärckt mich Müden / spricht: Sey zu frieden! Ich bin dein bester Freund / so helfen kan.	5. ARIA (B) Lass, o Welt, mich aus Verachtung In betrübter Einsamkeit! Jesus, der ins Fleisch gekommen Und mein Opfer angenommen, Bleibet bei mir allezeit.
6. Drum fahret immerhin / ihr Eitelkeiten / * du JEsus / du bist mein / und ich bin dein: Ich will mich von der Welt zu dir bereiten / du solt in meinem Mund und Hertzen seyn: Mein ganzes Leben sey dir ergeben / bis man mich einsten legt ins Grab hinein. ** * (mein JEsu) ** (legt in das)	6. CHORAL Drum fahrt nur immer hin, ihr Eitelkeiten, Du, Jesu, du bist mein, und ich bin dein; Ich will mich von der Welt zu dir bereiten; Du sollst in meinem Herz und Munde sein. Mein ganzes Leben Sei dir ergeben, Bis man mich einsten legt ins Grab hinein.

Links

* Bach-digital.de: https://www.bach-digital.de/receive/BachDigitalWork_work_00000150

* Digitalisat: Schamelius, *Lieder-Commentarius II*:

https://search.onb.ac.at/permalink/f/128lc6g/ONB_alma21394629650003338

Über dieses Dokument

Dieses Material wurde von Lydia Vroegindeweyj als Hilfsmittel für ihre Forschungen über die Choralkantaten von Johann Sebastian Bach zusammengestellt. Die Veröffentlichungen der Hymnologen des 18. Jahrhunderts bieten gute Einblicke für das Studium von Text und Musik dieser Kirchenlieder und Kantaten. Dies gilt insbesondere für den zweibändigen *Evangelischen Lieder-Commentarius* von Johann Martin Schamel[ius] aus den Jahren 1724/1725. Da die Originalausgabe nicht für jedermann leicht zugänglich ist, wurden diese Arbeitsunterlagen für jede Kantate zusammengestellt. Dabei gelten die folgenden Hinweise:

- Manchmal gibt Schamelius einen anderen Textdichter für ein Lied an, als spätere Forschungen ergeben haben. Der Kasten oben listet die neuesten Informationen auf.
- Die Texte der Choralkantaten sind von Bach-Digital.de übernommen.
- Die Anordnung in der Tabelle weicht leicht von Schamelius ab, der die Fußnoten buchstabenweise unter die letzte Strophe des Liedes setzte. Zur besseren Benutzung stehen sie hier direkt unter der jeweiligen Strophe.
- Die Texte der Kantatenteile sind so weit wie möglich neben der jeweiligen Strophe platziert.

- Nicht alle typographischen Elemente der Originalausgabe wurden in diesem Dokument nachgeahmt. Bitte konsultieren Sie dazu immer die digitale Ausgabe.